

Lebenswirklichkeit in Bayern – ein Projekt für Frauen und Kinder mit Migrationshintergrund

Mit einem Modellprojekt des Integrationsministeriums fördert der Freistaat eine Kultur- und Wertebildung speziell für bleibeberechtigte Frauen in Bayern.

Mit praktischen und niedrighschwelligem Angeboten sollen die Frauen erreicht werden und dabei Alltags- und Kulturleben kennenlernen.

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) mit seinen Ortsvereinen in Aschaffenburg, Nürnberg, Süd-Ostbayern (Prien) und Schweinfurt setzt dieses Modellprojekt nach den jeweilig örtlichen Gegebenheiten um.

Frauen haben eine Schlüsselrolle auch bei der Integration, so Bayerns Familien und Integrationsministerin Emilia Müller.

„Damit ist der SkF ein guter Partner, denn in unseren Diensten und Einrichtungen haben wir genau diese Erfahrungen gemacht“, erklärt Elisabeth Maskos, Landesvorsitzende des SkF.

Wir ermöglichen Frauen Teilhabe in vielen Bereichen. So sehen wir uns auch als gute Partnerinnen in diesem speziellen Angebot für die eingewanderten Frauen und ihre Familien.

<http://www.stmas.bayern.de//presse/pm1701-032.php>